

23 GEFÄNGNISSE

Knastladen bietet mehr als 1000 Produkte

Düsseldorf. Über den Online-Verkaufsshop knastladen.de sind seit seinem Start im September 2008 rund 400 000 Euro in den Landeshaushalt geflossen. Das teilte Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter (CDU) am Freitag in Düsseldorf mit. Dem Onlineshop liefern landesweit 23 Justizvollzugsanstalten (JVA) zu. Knastladen.de bietet nach Angaben des Ministeriums mehr als 1000 Produkte an, die ausnahmslos von Gefangenen hergestellt wurden – aus Textilien (Handtücher), Holz (Nistkästen) und Leder (Gürtel) oder Metall (Grill). Die Produktpalette wird ständig erweitert, sogar Einzelanfertigungen auf Bestellung sind möglich.

Der Onlineshop wird monatlich von rund 30 000 Kunden besucht. Daneben besteht weiter die Möglichkeit, Produkte aus der Gefangenenarbeit auf Messen und Ausstellungen, an Tagen der Offenen Tür oder über Flyer und Kataloge zu kaufen. *(ddp)*

www.knastladen.de